

Ausführlicher Sachverhalt:

Sicherheit für Freizeitverkehr im Volkspark Dutzendteich

hier Antrag der Stadtratsfraktion SPD und der ödp vom 28.11.2017

Im Zusammenhang mit dem Antrag der Stadtratsfraktion der SPD und der ödp vom 28.11.2017 wurde seit 2018 mit den Betreibern des Max-Morlock-Stadions und der Arena Nürnberger Versicherung (Stadion und Arena) mehrfach darüber gesprochen, wie ein besserer Schutz für das Naherholungsgebiet erreicht werden kann. Auch Ortstermine haben stattgefunden. Mit dem Ausbruch der Pandemie haben sich die Rahmenbedingungen verändert, so dass der zeitliche Druck für Veränderungen, bedingt durch den reduzierten Veranstaltungsverkehr, nicht mehr gegeben war.

Gerade für die Verbindung zwischen Beuthener Straße und Kurt-Schmidtpeter-Weg bzw. Kurt-Leucht-Weg im Verlauf der Hermann-Böhm-Straße unterliegt vielfältigen Anforderungen im Veranstaltungs- und Freizeitverkehr. Sie dient als Zufahrt zu den Veranstaltungsstätten Stadion und Arena, den Jedermannsportplätzen, dem Zeppelfeld und den Parkplätzen im Rahmen des Parkraumkonzepts Messe – Stadion – Arena. Gleichzeitig wird sie rege vom Fuß- und Radverkehr genutzt, ebenfalls als Sport- und Spielfläche. Bei Veranstaltungen in Stadion und Arena dient sie zusätzlich noch als Parkplatz im Rahmen der jeweiligen Parkraumbewirtschaftung und gleichzeitig als An- und Abfluss für den Fußverkehr der Veranstaltungsbesucherinnen und –besucher. Beim Norisringrennen ist sie – ebenso wie bei Rock im Park – Teil der Veranstaltungsfläche und wird als Abstellfläche oder Zufahrt genutzt. Fahrschulen nutzen die Flächen zeitweise als Übungsfläche für Fahr- und Rangierschulungen.

In letzter Zeit hat sich an der Beuthener Straße mit Auswirkungen auf die Hermann-Böhm-Straße zunehmend die Autotuner- und –poser-Szene etabliert. Deren Treffen haben – oft auch aufgrund pandemiebedingter Ausfälle anderweitiger Freizeitangebote wie Diskotheken, Clubs, Festivals – starken Zuwachs bekommen und zu Störungen der Anwohnerschaft des benachbarten Wohngebiets sowie des Freizeitverkehrs geführt.

Aufgrund der vielfältigen Anforderungen war es in der Vergangenheit schwierig, Verkehrsbeschränkungen dauerhaft zu etablieren und wirkungsvoll durchzusetzen. Dauerhaft bestehende Verkehrsbeschränkungen sowie temporär erweiterte Sperrungen wurden mangels nachhaltig wirksamer Verankerung im Bewusstsein und damit kaum durchführbarer Kontrollen ignoriert (z. B. die Sperre beim Strandkorb-Open-Air in 2021).

Aufgrund dieser Situation wurde im Herbst 2021 mit den Beteiligten und der Polizei abgesprochen, ab 2022 die Hermann-Böhm-Straße jeweils an der Beuthener Straße und nördlich des Kurt-Schmidtpeter-Weges mittels fest installierter Pfosten und mit Schranken Durchfahrtsmöglichkeiten zu unterbinden. Die Maßnahmen erfolgen auf Probe. Positive Auswirkung der Sperre ist die Verkehrsfreiheit des abgesperrten Bereichs, wenn keine Veranstaltungen stattfinden, und die Unterbrechung des Durchgangsverkehrs zwischen Beuthener Straße und Großer Straße über die Otto-Ernst-Schweizer-Straße und den Kurt-Leucht-Weg. Die Auswirkungen auf das weitere Verkehrs- und Veranstaltungsgeschehen werden beobachtet und werden bei einer Entscheidung über den Bestand der Sperre berücksichtigt.

Die abgesprochene probeweise Sperrung bietet die Möglichkeit, die Fläche weiterhin dann zu öffnen, wenn v.a. veranstaltungsbedingt eine Nutzung als Zufahrt oder Parkplatz notwendig ist. Sie verhindert die Nutzung als Parkplatz und Fahrstraße jedoch dann, wenn keine Veranstaltung bzw. Auf- und Abbauaktivitäten stattfinden. Die Öffnung der Schranken erfolgt im Rahmen veranstaltungsbedingter Verkehrskonzepte auf Anordnung durch SöR und bedingt einen Ordnereinsatz, z. B. im Rahmen der Parkraumbewirtschaftung.

Die Maßnahme soll rechtzeitig vor den Kar- bzw. Osterfeiertagen 2022 umgesetzt werden. Erfahrungsgemäß ist der Karfreitag in der Autotuner- und –poserszene als „Car-Freitag“ der Auftakt für deren Aktivitäten nach dem Winter und mit stark besuchten Treffen verbunden. Die

rechtzeitige Installation der Sperrmaßnahmen soll die negativen Auswirkungen auf die anderen Freizeitnutzungen im Dutzendteichumfeld eingrenzen.

Nachdem sich die Sperre der Hermann-Böhm-Straße auch auf die parallel laufende Karl-Steigermann-Straße mit einer Verkehrszunahme auswirken könnte, insbesondere durch Konzentration des Verkehrs zum Eislauf- und Eishockeytrainingsbetriebs der Arena, wird die Entwicklung hier beobachtet und die Auswirkung zeitnah mit den Betroffenen erörtert.

Für den Fahrschulbetrieb stehen – je nach Verfügbarkeit – die Flächen „Boxengasse“ an der Beuthener Straße oder die Hermann-Böhm-Straße zwischen Kurt-Schmidtpeter-Weg und Kurt-Leucht-Weg zur Verfügung.